



Wo alles Leben verbleicht

In den Nachrichten: die Überschwemmungen im Norden des Landes. Derweil herrscht in Australiens Süden schon seit zehn Jahren eine Dürre, die sich zur schlimmsten der letzten tausend Jahre entwickelt. In den staubigen Seen dörrt die Sonne die Fische, in den Salzkrusten stecken

wie verglast die Grillen, und weil die Farmer nach all den Missernten das Geld für Futter und Wasser nicht haben, streift das Vieh sich selbst überlassen durch eine Landschaft, in der mit den Farben alles Leben verbleicht. Alison Pouliot hat die australische Apokalypse fotografiert.